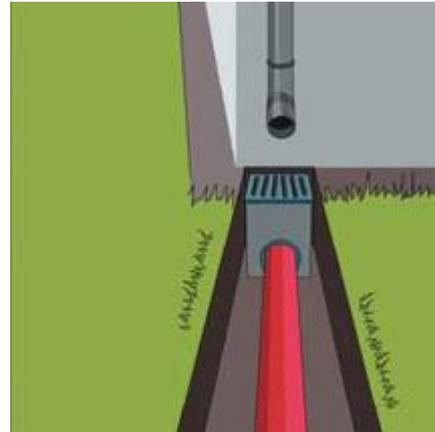


Rigolenversickerung - Was ist das?

In einer Rigole wird das Regenwasser unter der Erde zurückgehalten, sogenannte Rigolenkörper speichern dieses, bis es an den Boden übergeben werden kann, damit es dort versickert. Hier sieht man wie so ein Rigolenkörper aussehen kann (1). Rigolenkörper können aus Kies, Lava oder wie hier gezeigt aus Kunststoff bestehen.



(1) <http://emscher-regen.de/>

(2) <http://emscher-regen.de/>

Das Regenwasser wird von Dachflächen durch Rohre in die Rigole geleitet, wie auch in Bild 2 zu sehen ist. Hierbei muss der Grundwasserschutz beachtet werden, wenn das Wasser direkt in die Rigole geleitet wird. Da das Wasser ohne weitere Reinigung in das Grundwasser gelangt, dürfen nur unverschmutzte Abflüsse wie z.B. von Dachflächen oder Fußwegen in Rigolen eingeleitet werden.

Diese Versickerungsart ist geeignet, wenn nur wenig Freiflächen zur Versickerung genutzt werden können. Als Flächenbedarf für eine Rigole werden 5 – 15 % der angeschlossenen befestigten Fläche angesetzt.

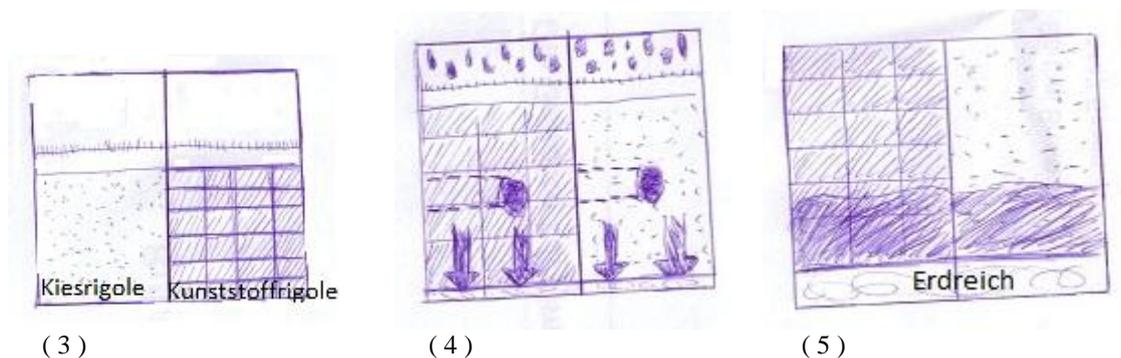


Bild 3: Man unterscheidet zwischen Kiesrigolen und Kunststoffrigolen.

Bild 4: Bei Regen wird das Regenwasser von den angeschlossenen Flächen durch das integrierte Rohr in die jeweilige Rigole geleitet und versickert durch diese bis es auf das Erdreich trifft. (5) Da das Erdreich schlechter versickern lässt als z. B. Sand oder wie hier Kies-/Kunststoffrigolen staut sich das Wasser über dem Erdreich. So lassen die Rigolen das Regenwasser langsam ab.